

green flexibility

PRESSEMAPPE

- _Die green flexibility - Story
- _Das Gründer-Team / Quotes
- _Geschäftsmodelle von Batteriegrößen speichern
- _Batterien sind nicht gleich Batterien / Verantwortung

DIE GREEN FLEXIBILITY - STORY

Für die Gründer war klar: green flexibility soll das Energie-Unternehmen werden, das den Wandel vorantreibt, am Markt neue Maßstäbe setzt und mit langfristigen Partnerschaften einen echten Impact schafft. Und das ist auch realistisch. Denn: Die erfahrenen Gründer haben bereits im Energie-/Batterie-Markt Geschichte geschrieben und das erste Virtuelle Kraftwerk (VPP) in Europa entwickelt und marktreif gebracht. Während andere kopierten, setzten sie die Standards der Branche. Die Erfahrung zeigt, dass Flexibilität im Stromnetz funktioniert. Mit der Gründung der green flexibility GmbH wollen Christoph Ostermann und sein Team an die Erfolgsgeschichte von sonnen anknüpfen. Kerngeschäft sind erneut Batteriespeicher – der Unterschied liegt jedoch vor allem in der Größe und Leistung der Speicher. green flexibility projiziert, baut und betreibt diese langfristig an netzkritischen Standorten in ganz Europa und kümmert sich um jeden Projektschritt – von der Identifizierung geeigneter Flächen bis zur Vermarktung der Speicher.

Das Thema Energiewende begleitet Co.-Gründer und CEO Christoph Ostermann bereits seit mehreren Jahrzehnten sowohl beruflich als auch privat: „Ich möchte unserem Land helfen, die Probleme der Energiewende zu lösen, schließlich ist auch unsere Zukunft davon betroffen. Ohne Investitionen privater Unternehmen wird das jedoch nicht möglich sein, denn die Maßnahmen der Bundesregierung reichen aktuell nicht aus. Für unsere Ziele haben wir nun das beste Team zusammengestellt.“

Der Ausbau erneuerbarer Energien und der Rückgang konventioneller Grundlastkraftwerke in Deutschland führen zu Schwankungen in der Stromerzeugung und verstärkt dadurch Preisschwankungen und Netzinstabilität. Batteriespeichersysteme (BESS) speichern überschüssige Energie bei hoher Erzeugung und geben sie bei Bedarf wieder ab, um das Netz zu stabilisieren, Abregelungen zu reduzieren und Energiepreise für Verbraucher und Unternehmen zu glätten.

green flexibility agiert zudem als Branchenpionier indem zusammen mit Netzbetreibern die lokalen Netzanforderungen gezielt in die Projektrealisierung integrieren werden. Ein Novum in der Branche.



green flexibility

DAS GRÜNDER-TEAM / QUOTES



CHRISTOPH OSTERMANN, CEO

Christoph Ostermann ist ein Serienunternehmer mit über 20 Jahren Erfahrung im ClimateTech-Bereich. Er war Mitgründer und 11 Jahre lang CEO der sonnen Group. Darüber hinaus ist er Investor und Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Unternehmen wie ESFORIN, 1K5° und gridX. Er berät mehrere Investoren, Verbände und staatliche Einrichtungen.

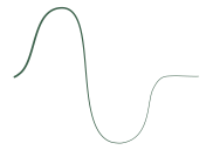
„Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist der erste wichtige Schritt für unsere Energiewende – mit green flexibility gehen wir jetzt den zweiten Schritt. Die Bundesnetzagentur sagt, dass wir mehr Flexibilität in unseren Stromnetzen brauchen. Wir liefern mit unseren Speichersystemen jedoch nicht nur Flexibilität, sondern können auch die Stromkosten für die Bürgerinnen und Bürger senken. Dadurch haben wir einen 100-fach höheren Impact auf die Energiewende als beispielsweise der bloße Bau einer PV-Freifläche.“



CHRISTOPH LIENERT, COO

Christoph Lienert ist Gründer, Investor und Berater mit über 10 Jahren Erfahrung im ClimateTech-Bereich. Er war fünf Jahre lang Vice President Strategy bei der sonnen Group. Zudem ist er Investor und Berater in verschiedenen Unternehmen wie ESFORIN, 1K5° und gridX. Christoph Lienert ist ausgebildeter Wirtschaftsingenieur.

„Während der Ausbau der Erneuerbaren weiter voranschreitet, gerät die Stromnetzinfrastruktur durch die unplanbaren Strommengen im Netz immer weiter an ihre Grenzen. Um die Netze zu entlasten und die geplante Integration von bis zu 80% Erneuerbaren im Strommix zu erreichen, brauchen wir mehr Flexibilität im Netz durch dezentrale Batteriegroßspeicher.“



green flexibility



HERMANN SCHWEIZER, CTO

Herrmann Schweizer ist CTO mit über 20 Jahren Erfahrung in der Elektronikbranche. Sieben Jahre lang war er CTO der sonnen Group und verantwortete die Entwicklung von Hardware und Virtuellen Kraftwerken (VPP). Danach war er drei Jahre lang CEO von Pramac Storage Systems, wo er sich auf Energiespeicherlösungen im Netzmaßstab konzentrierte.

„Batterien sind nicht gleich Batterien, Im Markt für Batteriespeicher gibt es keine Kompromisse, wenn es um Qualität und Sicherheit geht. Wir sehen es als unsere Verantwortung, unseren Partnern nicht nur die besten Lösungen zu bieten, sondern sie auch vor den Risiken eines jungen und dynamischen Marktes zu schützen. Langfristige Zuverlässigkeit, höchste Sicherheitsstandards und ein vertrauensvoller Lieferant sind entscheidend – denn die Energiewende braucht Stabilität und Verlässlichkeit.“



BERND ARKENAU, CFO

Bernd Arkenau ist Venture-Capital-Investor mit mehr als 13 Jahren Erfahrung im ClimateTech-Bereich. Er ist Investor und Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Unternehmen, darunter sonnen, 1K5°, envelio und saperatec. Zuvor sammelte er Erfahrung in der Forschung & Entwicklung sowie im Ingenieurwesen in der Energie- und Chemieindustrie.

„In den letzten Jahren hatte ich das Privileg, zahlreiche ClimateTech-Unternehmen und Startups zu begleiten, sie zu unterstützen und zu beraten. Der nächste logische Schritt für mich war, selbst aktiv zu werden und direkten Impact zu erzielen. Unsere Erfahrungen, unser Wissen und unser umfangreiches Netzwerk zu Branchenvertretern sowie zur Finanz- und Investorensseite geben uns dabei einen entscheidenden Vorteil.“

GESCHÄFTSMODELLE VON BATTERIEGROSSSPEICHERN

Batteriespeicher bieten nicht nur Vorteile für unsere Umwelt, sondern zeichnen sich auch durch ihre wirtschaftlichen Chancen aus. Mit Hilfe verschiedener Geschäftsmodelle lassen sich sowohl Strompreise senken als auch Gewinne erzielen, da die Speicher flexibel Strom aus dem Netz einspeichern und auch wieder ins Netz einspeisen können.

1. Netzstabilisierung

Die Batteriespeicher können innerhalb von Sekunden auf unerwartete Schwankungen auf Seiten der Stromerzeugung und Stromverbraucher reagieren und das dadurch entstehende Ungleichgewicht im Netz lösen. In enger Zusammenarbeit mit den regionalen Stromnetzbetreibern können so eine Überlastung der Netze und daraus resultierende Stromausfälle verhindert werden.

2. Intraday-Trading

Durch den rasanten Ausbau der erneuerbaren Energien kommt nicht nur die Netzinfrastruktur an ihre Grenzen, auch Preisschwankungen an der Strombörse werden stetig extremer. Speicher nutzen ihre Kapazität, um überschüssigen Strom aufzunehmen und bei Bedarf wieder abzugeben, um somit Stromüberschüsse bzw. Fehlmengen zu glätten. Dadurch lassen sich aktiv Preisschwankungen und zu hohe Strompreis verhindern.

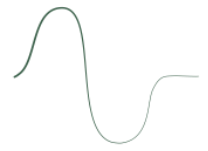
3. Engpassmanagement

Der Einsatz von Batteriegroßspeichern bietet den Erzeugern von grüner Energie direkte Flexibilität. Mit Hilfe der Batteriespeicher lässt sich der erzeugte Strom einspeichern, wenn dieser nicht benötigt wird oder vom Netz aufgenommen werden kann. In Zeiten hoher Nachfrage wird der Strom aus den Speichern wieder zurück ins Netz eingespeist. Dadurch lassen sich nicht nur Stromengpässe im Netz reduzieren, sondern auch starke Strompreise vermeiden.

BATTERIEN MIT VERANTWORTUNG: QUALITÄT ZÄHLT

Batterien sind nicht gleich Batterien, und Lithium ist nicht gleich Lithium-Batterie. Diese Unterschiede haben wir bereits im Heimspeichermarkt gesehen, wo oft allein der Preis entscheidet – ein gefährlicher und unverantwortlicher Ansatz. In dem Großbatteriespeichermarkt, der sich noch in den Kinderschuhen befindet, setzen wir stattdessen auf Qualität, Sicherheit und Vertrauen.

Der richtige Lieferant ist entscheidend: Ist dieser auch in zehn Jahren noch am Markt? Sind die Batterien zyklusfest und bieten sie langfristige Zuverlässigkeit? Sicherheitstechnische Maßnahmen sind ebenso essenziell, um Risiken zu minimieren. Als Partner wollen wir nicht



green flexibility

nur Speicherlösungen bieten, sondern auch den Markt schützen, indem wir auf höchste Standards setzen.

Unsere Verantwortung endet nicht mit der Installation eines Batteriespeichers. Wir begleiten unsere Partner langfristig und garantieren, dass über die Projektlaufzeit der Betrieb gesichert ist - in einem dynamischen Markt, der Stabilität dringend benötigt.

„Im Markt für Batteriespeicher gibt es keine Kompromisse, wenn es um Qualität und Sicherheit geht. Wir sehen es als unsere Verantwortung, unseren Partnern nicht nur die besten Lösungen zu bieten, sondern sie auch vor den Risiken eines jungen und dynamischen Marktes zu schützen. Langfristige Zuverlässigkeit, höchste Sicherheitsstandards und ein vertrauensvoller Lieferant sind entscheidend - denn die Energiewende braucht Stabilität und Verlässlichkeit.“

- Christoph Ostermann, CEO von green flexibility